

EINSIEDELN Stiftsbibliothek 301 (469). X./XI. S.

Boethius in librum Aristotelis de interpretatione lib. VI. 240 PP. in grauweissem, abgeschabten, einfach gepresstem Ledereinband (21×28 cm) des 14. Jhs. 3 Bünde. 1 Schliesse, fehlt, noch vorn und hinten Metallteile. Moderner, weisser Pg.-Rücken. BV (17. Jh.) P. 3. 21×27,5 cm; (18,4 (16,5)×27,5 cm). 27—28 Z. L mit Gr. vor Faltung. B: b//cd. Z auf d oder z. T. abgeschnitten. Steifes, festes, gut gegl. Pg. F und H kaum zu unterscheiden, gleich weiss. Gründunkelbraune bis schwarze Tinte. K (1. Hd.): P. 16 .I.—220 .XVIII. Meist IV. Wahrscheinlich HFHF. Ohne besondere Titel, Initialen. Von verschiedenen Händen des 10. bis 11. Jhs., mit z. T. starkem insularen Ductus und KZ. Einzelnes gewiss 11. Jh. Die Schriften sind im ganzen gepflegt, regelmässig, wenig flüchtig. Viele Hände usw. von H. v. Ligerz.

EINSIEDELN Stiftsbibliothek 303 (483). X./XI. S.

Julianus Liber prognosticorum. Sallustius. 97 FF. (richtig 98, da 45 doppelt gezählt) in grauweissem, abgeschabten, einfach gepresstem Ledereinband (20×27 cm) des 14. Jhs. 3 Bünde. 1 Schliesse, fehlt, vorn und hinten Metallteile. Pg.-Signakel. Moderner brauner Lederücken. Ohne BV. 18,5×26,4 cm. Zwei Bände zusammengebunden.

I (F. 1—57): (15,5 (14)×20 cm). 23 Z. B: ab//cd. L mit Gr. vor Faltung. Z am Rand oder abgeschnitten. Geschmeidiges ziemlich dünnes gut gegl. Pg. F weiss, H gelblich, mit Poren. Dunkelbraune oder schwarze Tinte. K (1. Hd.): F. 8v I—57v VII. IV. HFHF. Titel in miniierter und schwarzer Rustica und Unziale. Verzierte Textinitialen mit Knollen und Ranken, vgl. Eins. 351, rot und hohl. S lv. Ferner einfache, minierte Majuskeln zu Beginn von Abschnitten. Wohl alles von 1 Hand, die gelegentlich breiter und dicker, zuweilen feiner schreibt, 10. bis 11. Jh. Hände von Ligerz.

II (F. 58—97): (ca. 15 (13,5)×21 cm). 35 Z. B: ab//cd. L mit Gr. vor Faltung. Z am Rand oder abgeschnitten. Gut gegl., weiches, geschmeidiges Pg. F weiss, H graugelb, porig, schmutzig, abgegriffen. Dunkelbraune und schwarze Tinte. Ohne K. IV. HFHF. Titel in Miniierter und schwarzer Unziale und Rustica. Einfache, minierte Majuskeln als Textinitialen. Von 1 kleinen, sorgf. gepflegten Hand des 11. Jhs. Hände des H. v. Ligerz.

EINSIEDELN Stiftsbibliothek 312 (541). X. S. Prudentius.

296 PP. in grauweissem, abgeschabtem Ledereinband (19×24,5 cm) des 14. Jhs. 3 Bünde. 1 Schliesse, vorn und hinten noch Metallteile. Moderner brauner Rücken. VE (15. Jh.): *Prudentius* (auf Pg.-Zettel), von anderer jüngerer Hand darüber *Aurelius*. BV (17. Jh.) P. 2. P. 1 von Hand des 11. Jhs.: *Prudentius* in Majuskeln, gewissermassen als Vortitel, die Seite sonst leer dies vielleicht der einzige Einband vor dem 14. Jh., in Gestalt eines Pg.-Umschlags. 18,5×23,5 cm; (11,5 (10,5)×18,5 cm). Meist einspaltig. 27 Z. B: ab//cd. L mit Gr. vor Faltung. Z am Rand oder abgeschnitten. Gut gegl. abgegriffenes geschmeidiges Pg. F weiss, H gelblich mit Poren. Dunkelbraune bis schwarze Tinte. K (1. Hd.): P. 32 .B.—280 .S. IV. HFHF. P. 1—4, 15, 16 sind im 11. bis 12. Jh. eingeschoben und beschrieben worden. Titel in schwarzer oder Minium-Rustica. Einfache, verzierte, minierte Majuskeln als Textinitialen. Jeder Vers beginnt neu, mit Majuskel am Anfang. Jede 5. Zeile beginnt mit Majuskel mit rotem Tupf. P. 4, 12, Jh., Federzeichnung eines krähenden Hahns. Neumen. Mehrere Hände, darunter eine sehr sorgfältige kalligraphische, 2. H. 10. Jh. Hände von Ligerz.

EINSIEDELN Stiftsbibliothek 313 (542). X. S.

Hippocrates. Aphorismi.

222 PP. (richtig 220, da 4 und 5 ausgelassen) in grauweissem, abgeschabtem Ledereinband (19,5×25 cm) des 14. Jhs. 3 Bünde. 1 Schliesse, fehlt, noch vorn und hinten Metallteile. Das hintere Spiegelbl. fehlt, Leimabdruck. BV (17. Jh.) P. 1. 19,5×24,5 cm; (15 (13,2)×19 cm). 25 Z. B: ab//cd. L mit Gr. vor Faltung. Z am Rand oder abgeschnitten. Geschmeidiges, gut gegl., schönes Pg. F weiss, H gelblich. Braune bis schwarze Tinte. K (1. Hd.): P. 18 I—212 XV. Meist IV. HFHF. Titel in miniierter Rustica. Einfache Minium-Majuskeln als Textinitialen. Für die einzelnen Abschnitte schwarze Majuskeln zu Beginn. In der Hauptsache von 1 Hand, in grosser stattlicher Schrift. Daneben sporadisch etwas kleinere, leicht kursive Hände. Alles 2. H. 10. Jh. Verwandtschaft mit Eins. 167. Hände von Ligerz.

EINSIEDELN Stiftsbibliothek 315 (605). X. S.

Boethius Isagoge.

170 PP. in grauweissem, abgeschabtem, einfach gepresstem Ledereinband (16,8×23,2 cm) des 14. Jhs. 3 Bünde. 1 Schliesse, fehlt, Metallteile vorn und hinten. VE (15. Jh.) Spuren. P. 1 von Hand H. v. Ligerz: *liber Boecii in isagoges Porphyrii*. BV (17. Jh.) P. 2. 16,5×22,3 cm; (13 (11,5)×17 cm) bzw. (12×17,2 cm). 25—26 Z. B: ab//cd oder b//c. L mit Gr. vor Faltung. Z am Rand oder abgeschnitten. Gleichmässiges, geschmeidiges, gut gegl. Pg. F weiss, H gelblich, mit Poren. Löcher. Rost- bis dunkelbraune Tinte. Ohne K. Meist IV (1—4 II). HFHF. Titel in schwarzer Rustica. Einfache Minium-Majuskeln als Textinitialen. Schrift der 2. H. 10. Jh., verwandt mit Eins. 167 usw., nicht kalligraphisch, klein, von mehreren Händen. Interlinearglossen.

EINSIEDELN Stiftsbibliothek 316 (606). X. S.

Prudentius.

223 FF. (richtig 224, da 70 doppelt gezählt) in grauweissem, abgeschabten, einfach gepresstem Ledereinband (19,5×23,5 cm) des 14. Jhs. 3 Bünde. 1 Schliesse, fehlt, vorn und hinten Metallteile. Spiegelbl. gelöst. Ohne BV. P. 1, 222v, 223, 223v Federproben. 19,5×22,5 cm; (14—14,7 (12—13,5)×17—17,8 cm). 19—23 Z. L mit Gr. vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand oder abgeschnitten. Geschmeidiges gut gegl. nicht schön zugeschnittenes Pg. F weiss, H gelblich, porig. Löcher. Dunkelbraune bis schwarze Tinte. Ohne K. (vg. aber von 1. Hd.: 135v III, doch muss man an der Einheit des Codex festhalten). Meist IV. HFHF. Titel in miniierter oder schwarzer Rustica oder Unziale. Einfache, nicht verzierte Minium-Initialen. Einzelnes rubriziert. F. 3v Figur eines krähenden Hahns (vgl. auch Eins. 312). Von verschiedenen Händen, 2. H. 10. Jh., verwandt mit Eins. 167 usw., leicht gegen das 11. Jh. Die Schrift ist ziemlich gross, fest, stark. Die Verse beginnen mit Minium-Majuskeln, dabei die Hexameter mit Minium-Majuskel, die Pentameter mit schwarzer. Interlinearnoten, öfter ahd. Glossen, Korrekturen usw. des frühen 11. Jhs. Hände von Ligerz.

EINSIEDELN Stiftsbibliothek 319 (645). X./XI. S.

Kalendarium. Cycli cum Annalibus. Priscianus. De ratione temporum etc.

300 PP. in grauweissem, abgeschabten Ledereinband (15,3×22,5 cm) des 14. Jhs. 3 Bünde. 1 Schliesse, fehlt, vorn und hinten Metallteile. Pg.-Signakel. VE (15. Jh.) *...computi liber... liber Fuldensis abb. et.* BV (17. Jh.) P. 1. Federproben P. 1. 15×22 cm; (12,5—14 (10,5—

12,5)×16—17 cm). Sehr verschiedener wechselnder Schriftspiegel, speziell P. 1—64 Kalendar, hier auch unschön beschnitten. Die Linie d fast am Rand. 22—28 Z. B: ab//cd. Mit roter Tinte überall ausserdem Linien bei den Cyclentabellen. Z am Rand oder weggeschnitten. L mit Gr. vor Faltung. Feines bis starkes ungleichmässiges geschmeidiges gut gegl. Pg. F weiss, H gelblich, mit Poren. Schwarze und dunkelbraune Tinte. Ohne K. Meist IV (1—18 V, 51—62 III). Vgl. aber im 3. Teil (157—300), dessen Masse etc. wie oben, vgl. K (1. Hd.), rot: P. 172 I—268 VII. HFHF. Titel in schwarzer oder miniierter Rustica und Unziale. Einfache, nicht verzierte minierte Majuskeln als Textinitialen. Im Kalendar, Cycles usw. Vieles rubriziert. Titel auch in miniierter Minuskel. Viele Hände, da verschiedene Teile, dazu Korrekturen, Glossen, Ergänzungen, Nachträge verschiedener Zeiten z. T. bis ins 16. Jh. Der Grundstock gehört in die 2. H. 10. Jh. bis Anfang 11. Jh. P. 156 Schreibereintrag (abgedruckt bei Meier, Bruchstück), P. 300 wichtige Dedicaciones ecclesiarum, 10. Jh. ex. — Hände von Ligerz.

EINSIEDELN Stiftsbibliothek 344 (314). XII. S.
Josephus Libri XII antiquitatum iudaicarum.

480 PP. in grauweissem, abgeschabten, einfach gepressten Ledereinband (23×32 cm) des 14. Jhs. 3 Bünde. 2 Schliessen, wovon die obere erhalten ist, die untere fehlt, noch vorn und hinten Metallteile. Spiegelbl. gelöst, Leimabdrucke. BV (17. Jh.) P. 1. 22,8×31 cm; (18,5 (16,8)×24 cm). 32 Z. L mit Tinte oder Bleistift je 1 Doppelbl. B: ab//cd. Z am Rand oder abgeschnitten. Schönes, starkes, festes gut gegl. Pg. F und H gleich weiss. Schwarze Tinte. K (1. Hd.): P. 16 .I.a—464 .XXVIII. Meist IV. Meist wohl HFHF. Kleine, romanische, rote Majuskeltitel, ganz ähnlich wie in Eins. 164. Grosse schön verzierte Textinitialen, rot, hohl, vgl. H 1, P 37, J 4, usw. Grosse, rote, unverzierte Initialen zu Beginn der Abschnitte. Alles von 1 Hand (ausser 1—12), naheverwandt mit Eins. 164, ca. Mitte 12. Jh., streng kalligraphisch. Hände von Ligerz.

EINSIEDELN Stiftsbibliothek 345 (60). XII. S.
Josephus De bello Judaico libri VII.

192 PP. in grauweissem, abgeschabten, einfach gepressten Ledereinband (28×37 cm) des 14. Jhs. 4 Bünde. 2 Schliessen, fehlen, vorn und hinten Metallteile. Spiegelbl. gelöst, Leimabdrucke. BV (17. Jh.) P. 1. 28×36,5 cm; 2 Kolonnen; (21,5 (à 9,5, Spatien je 1 cm)×ca. 32 cm). 36 Z. L mit Tinte, je 1 Doppelbl. Z am Rand oder abgeschnitten. B: ab//c, ab//cd. Gut gegl., geschmeidiges, schönes Pg. F weiss, H gelblich. Löcher. Nähte. Dunkelbraune bis schwarze Tinte. K (1. Hand): 33 II (Beginn der Lage)—192 XIV, aber 80 (Ende der Lage) V a. (Hd. des 14. Jhs.): P. 1 (zu Beginn der Lage) I—177 12. Meist IV. HFHF. Haupttitel in kleiner roter romanischer Majuskel wie in Eins. 164. Grosse, schön verzierte Initialen, rot, mit Ranken, hohl, z. B. Q 1. Initialen vielfach nicht ausgeführt, Raum freigelassen. Von verschiedenen gleichzeitigen Händen der 2. H. 12. Jh., eng verwandt mit Eins. 164. Einzelnes weist bereits aufs 13. Jh. hin. Viele Hände von H. v. Ligerz.

EINSIEDELN Stiftsbibliothek 349 (471). XII. S.
Chronicon Hermanni contracti. Constitutiones Wernheri II. Libri retractationum S. Augustini.

216 PP. (richtig 246, da 5 dreifach gezählt) in grauweissem, abgeschabtem Ledereinband (19×27,5 cm) des 14. Jhs. 3 Bünde. Moderner Pg.-Rücken. 1 Schliesse. VE (18. Jh.?) Spuren. BV (17. Jh.) P. 3. 18,5×27 cm. Mehrere Teile zusammengebunden.

I (P. 1—120): stammt aus Pfävers, 14. Jh. vgl. die Notiz des 14. Jhs. P. 2: *Istum librum fieri procuravit Hermannus genere de Arbona abbas huius monasterii Fabariensis anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo sexto. Scriptum in eodem monasterio.* — Ebenda von Ligerz: *Et ego fr. Heinrichus de Ligertia humilis thesaurarius monasterii heremitarum eodem anno acomodaveram eidem venerabili abbati exemplar istius libri ad prescribendum et retinuit ipse vetustissimum nostrum librum et dedit nobis istum novum.* P. 115, 116 Verseinträge von H. v. Ligerz.

II (P. 121—124) gehört zu Teil III, in Einsiedeln unter Abt Wernher (resign. 1192) geschrieben, von 1 Hand, Ende 12. Jh., in ziemlich sorgfältiger und gepflegter Schrift. 28 Z. Dieser Teil umfasst die Constitutiones des Abtes Wernher.

III (121—246): (13,5 (11,5)×21,5 cm). 27 Z. L jeweils von 1 Doppelbl. nach Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. IV. K (1. Hd., rot): P. 138 .I.—246 .VIII. HFHF. Schönes, geschmeidiges Pg. F und H gleich weiss. Dunkle Tinte. Feine, schöne Nähte. Einfacher Titel in minierten Minuskeln, einfache, rote Textinitialen, wobei die 1. Zeile des Textes jeweils in romanischer Ziermajuskel. Alles von 1 gepflegten, streng kalligraphischen Hand. Selten Korrekturen. Hände von Ligerz.

EINSIEDELN Stiftsbibliothek 351 (175). X. med. S.
Orosius Historiarum lib. VII.

302 PP. in grauweissem, abgeschabten, leicht gepressten Einsiedler Ledereinband (25×33,5 cm) des 14. Jhs. mit modernem braunen Lederrücken. 3 Bünde. 2 Schliessen, fehlen. Metallreste. Vorderes Spiegelbl. fehlt, Leimabdruck. BV (17. Jh.) P. 1. P (14. Jh.) P. 302: *Iste liber est momasterii in Neinsidellen sive loci Heremitarum, reddatur, reddatur, von anderer Hand ebenda Hugucius est positus pro memoriali apud Heremitas, qui est domini Nycolai de Hasle. 22,7×25 cm; (18,4 (16,3)×24,2 cm). 28 Z. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand, abgeschnitten. Schönes, geschmeidiges, gut gegl., mittelstarkes Pg. F weiss, H gelblichbraun, mit Poren. Löcher. Rost- bis dunkelbraune Tinte. K: P. 16 II (1. Hand)—288 XVIII (die erste Lage fehlt). IV. HFHF. Prachtvoller Band hinsichtlich künstlerischer und kalligraphischer Ausführung, heute z. T. in schlechtem Zustand. Grosse rot konturierte Initialen, mit blauem Fonds, wie P 1, E 3, N 33, C 61, D 95, S 135, O 180, S 226 so als Textinitialen zu Beginn der einzelnen Bücher. Titel in Rustica, Unziale, Quadrata, rot, blau, Tinte, sorgfältig abgestuft. Die Unterabschnitte beginnen mit roten Majuskeln, die Sätze mit solchen in Tinte. Kapitelzahlen rot, römisch. Von 1 prachtvollen, grossen Haupt-Hand aus der Mitte des 10. Jhs. Viele Hände und Bemerkungen von Ligerz am Rand.*